

Hauptamt

<b>Datum</b>	<b>Drucksache Nr.:</b>
11.03.2024	XI/26-2024

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Bemerkungen</b>
Magistrat	19.03.2024	(kein Text vorhanden)
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	13.05.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	16.05.2024	
Stadtverordnetenversammlung	27.05.2024	

## Verkauf von Ökopunkten

### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, 50.667 Biotopwertpunkte im Wert von 38.000,25 € plus MwSt. aus den von der unteren Naturschutzbehörde genehmigten Ökopunktemaßnahmen in der Stadtwaldabteilung 106 B2 in der Waldgemarkung Kransberg an den Abwasserverband Oberes Erlenbachtal Friedrichsdorf zu verkaufen.

### Sachdarstellung:

Im Zuge von ökologischen Leistungen (zum Beispiel Schaffung von Feuchtbiotopen im Wald, Erhaltung von Altholzgruppen etc) werden Natur und Landschaft aufgewertet und nach einem festgelegten Bewertungsverfahren in sogenannte Ökopunkte umgerechnet. Wenn man so will entsteht dadurch ein „Sparbuch“ für Naturschutzmaßnahmen, wobei die Ökopunkte keinen festen Wert haben, sondern nach Angebot und Nachfrage gehandelt werden können.

Wer im Gegenzug in Natur- und Landschaft eingreift (in aller Regel durch den Neubau von Straßen, die Ausweisung von Baugebieten und vieles mehr) muss diesen Eingriff wieder ausgleichen. Das ist das Grundprinzip des Deutschen Naturschutzrechtes.

Was welche Maßnahme an Ökopunkten einbringt und wie viele Ökopunkte für Eingriffe gegengebucht werden, wird nach einem festen Schlüssel durch die Untere Naturschutzbehörde berechnet.

Werden diese (Guthaben) Ökopunkte dem Grunde nach nicht oder nicht in dieser Höhe benötigt, kann man diese auch an Dritte verkaufen

Auf dieser Grundlage wurden im Jahr 2016 erstmals Ökopunkte durch die Stadt Usingen verkauft. Käufer war seinerzeit die Stadt Friedrichsdorf, die für 400.000 Ökopunkte einen Betrag von 140.000 € zuzüglich Mehrwertsteuer an die Stadt Usingen zahlte (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2016). Auch mit Beschluss vom 14.03.2022 wurden Ökopunkte verkauft.

Seinerzeit wurden 231.000 Biotopwertpunkte im Wert von 173.250 € plus MwSt. an die Media Broadcast Satellite GmbH (MBS) veräußert.

Der aktuelle Ökokontostand der Stadt Usingen bei der unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises weist 1.972.274 Ökopunkte auf. Dies sind im Vergleich zum Stand November 2021 ein Plus von 717.068 Biotopwertpunkten.

Zusätzlich sind aktuell weitere Maßnahmen im Wald mit einem Gesamtvolumen von 382.790 Punkten beantragt, mit deren Genehmigung Anfang 2024 gerechnet werden kann.

Nach aktuellen Aussagen von Hessen-mobil werden von der Stadt Usingen für die geplante Nord-Umgehung ca. 1.000.000 Ökopunkte benötigt.

Auch unter Berücksichtigung der benötigten Ökopunkte für die beiden Baugebiete in Eschbach und Merzhausen sind somit mehr Ökopunkte vorhanden als benötigt werden.

Der Abwasserverband oberes Erlenbachtal hat bei der Stadt Usingen den kurzfristigen Kauf von Ökopunkten angefragt für eine Maßnahme in Seulberg, die sich im selben Naturraum Taunus befindet.

Die Einnahmemöglichkeiten im Stadtwald aus dem Verkauf von Fichtenholz und Buchenstarkholz sind auf Jahrzehnte weggebrochen. Von daher muss man auf nicht absehbare Zeit damit umgehen, dass wir zwar hohe Aufwendungen durch notwendige Aufforstungen haben werden, im Gegenzug aber nur noch geringe Einnahmen.

Damit werden Überschüsse aus dem Wald nicht mehr zu erzielen sein. Dies hat dann wiederum zur Konsequenz, dass diese Einnahmeausfälle anderweitig (zum Beispiel durch Einsparungen oder Steuererhöhungen) zu kompensieren sind.

Die Verwaltung hat daher schon vor Jahren damit begonnen Ökopunkte aufzubauen, um sich damit alternative Einnahmemöglichkeiten zu erschließen.

Der vorgeschlagene Verkauf der 50.667 Ökopunkte wird in den nächsten Monaten ausgeglichen durch die Anerkennung weiterer, bereits durchgeführter Maßnahmen.

Der aktuelle Preistrend pro Ökopunkt ist im Hochtaunuskreis nach Informationen durch die Untere Naturschutzbehörde seit dem Verkauf von Ökopunkten an die MBB Broadcast im April 2022 leicht (auf 68 Cent) gesunken. Der Vertragsabschluss würde in gleichbleibender Höhe von 0,75 € pro Biotopwertpunkt erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt, die angefragte Anzahl an Ökopunkten zu verkaufen.

**Haushaltsrechtlich geprüft:**

Sebastian Knull  
Leitung Kämmerei

Steffen Wernard  
Bürgermeister

Michael Guth  
Amtsleitung Hauptamt

Karl-Matthias Groß  
Sachbearbeitung